Für die UWG-Fraktion erklärt sich Ratsherr Bühler nicht mit Beschlussvorschlag der Verwaltung einverstanden.
Daher werde seine Fraktion den Antrag dahin gehend abändern, dass nur Kennzahlen eingesetzt werden sollen, die sinnvoll erscheinen. Dieser Antrag würde dann für das Haushaltsjahr 2015 gelten.

Ratsherr Beißel sieht die Einführung von Kennzahlen eher kritisch. Er schlägt vor, gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten, die sich an den strategischen Zielen 2030 orientiert und die wesentlichen Punkte mit Kennzahlen zu erfassen.

Auf Anregung von Ratsherrn Logemann schlägt Bürgermeister Raetz vor, in der nächsten Legislaturperiode die AG Stadtfinanzen ein zu berufen und eine Lösung dieses Themas dort zu erarbeiten.